



**COESFELD & PARTNER**

STADTMARKETING

Stadtmarketing Verein · Postfach 1843 · 48638 Coesfeld

Stadt Coesfeld  
Ausschuss Umwelt, Planen, Bauen  
Herrn Ausschussvorsitzenden  
Norbert Frieling  
Markt 8  
48653 Coesfeld

Hausanschrift: Markt 8, 48653 Coesfeld  
Postanschrift: Postfach 1843, 48638 Coesfeld  
Auskunft erteilt: Dorothee Heitz  
Zimmer: 066  
Tel.-Durchwahl: (02541) 939-1066  
Tel.-Vermittlung: (02541) 939-0  
Telefax: (02541) 939-4009  
E-Mail: Dorothee.heitz@coesfeld.de  
E-Postbrief: info@coesfeld.epost.de  
Internet: <http://www.coesfeld.de>  
Datum: 10.05.2016

Beratung von Vorlage Nr. 100/2016

„Fortschreibung / Weitere Umsetzung des Parkraumkonzeptes“

Sehr geehrter Herr Frieling,

die Stadtverwaltung hat mir als der Vorsitzenden und Herrn Werner Prause als dem Sprecher des Arbeitskreises Handel & Gastronomie im Stadtmarketing Verein Coesfeld & Partner e.V. die o.g. Sitzungsvorlage zur Verfügung gestellt. Am 28.01.2016 hatten Herr Bürgermeister Öhmann und Herr Stadtbaurat Thomas Backes mich über die Lösungsvarianten in der Parkplatzdiskussion in zunächst grob skizzierter Form in Kenntnis gesetzt. Dabei habe ich deutlich gemacht, dass der Stadtmarketing Verein unter den im Folgenden näher bezeichneten Voraussetzungen bereit ist, das dezentrale Konzept mitzutragen und aktiv dessen Umsetzung zu begleiten.

Es gibt einige mehrere markante Punkte in der Sitzungsvorlage Nr. 100/2016, die wir nicht mittragen können bzw. die falsch dargestellt worden sind.

Aus diesem Grund habe ich heute diesen Brief als Tischvorlage den Mitgliedern des Ausschusses Umwelt, Planen und Bauen wie generell den Ratsmitgliedern wie der Presse zur Verfügung gestellt.

1. Falsch ist, dass der Stadtmarketing Verein Coesfeld & Partner e.V. in seiner Sitzung des Arbeitskreises Handel & Gastronomie am 15.03.2016 den Parkplatz des Konzert Theaters als gut nutzbare Fläche für Mitarbeiter und Pendler befürwortet hat (S. 3, Punkt 1.2.3.). Hierbei handelt es sich lediglich um einen Einzelbeitrag in der sehr lebhaft geführten Debatte. Aus meiner Sicht liegt der Parkplatz des Konzert Theaters zu weit entfernt von der Innenstadt, so dass die Parkflächen nicht angenommen werden.

ÖFFNUNGSZEITEN  
Montag bis Freitag 8.00 bis 18.00 Uhr  
Samstag 10.00 bis 12.00 Uhr

KONTEN

Sparkasse Westmünsterland (BLZ 401 545 30) Kto.-Nr. 59 002 303 • IBAN-NR.: DE 83 4015 4530 0059 002 303 • BIC.: WELADE3WXXX  
VR-Bank Westmünsterland eG (BLZ 428 613 87) Kto.-Nr. 615 300 800 • IBAN-NR.: DE 43 4286 1387 0615 3008 00 • BIC.: GENODEM1BOB

Steuer-Nr.: 312/5717/0920

Einig waren sich vielmehr alle Ausschussmitglieder darin, dass **rasch und zügig signifikant mehr Kurzzeitparkplätze im Innenstadtkern** geschaffen werden müssen. Die weitere Bewirtschaftung von Innenstadtparkplätzen wie Kapuzinerstraße oder Hohe Lucht lehnen wir vehement ab, sobald Alternativen für Mitarbeiter und Pendler in vertretbarer Nähe nicht tatsächlich nutzbar sind. Auch sind wir der Auffassung, dass die unklare Situation des Berkelhauses zunächst außer Acht gelassen werden muss, bis hier konkrete Planungen ersichtlich sind.

2. Ich befürworte die Schaffung von Parkflächen durch Bau eines Parkdecks an der Mittelstraße. Dabei sollten die Parkplätze an der Mittelstraße gerade auch für Kunden (Kurzzeitparker) angeboten werden. Es reicht aus Sicht von Handel und Gastronomie **nicht aus, an der Mittelstraße 74 Kurzzeitparkplätze zu schaffen**. Auch sind wir der Auffassung, dass die Parkplätze hier nicht mit demselben Kostensatz belegt werden können wie im zentralen Bereich der Stadt wie Marktgarage oder künftig an der Davidstraße – **das Angebot muss kostengünstiger oder sogar kostenfrei sein**.
3. Ich befürworte die rasche Freigabe der früheren Parkplatzfläche an der Davidstraße und die zügige Schaffung weiterer Parkflächen in diesem Bereich. Hier halten wir auch eine Bewirtschaftung für geboten und sinnvoll aufgrund der überaus zentralen Lage in der Stadt. **Jedoch reicht die Anzahl von 19 Stellplätzen bei weitem nicht aus**.
4. Ich möchte eindringlich unterstreichen, dass bereits jetzt eindeutig Parkraum in der Innenstadt fehlt, insbesondere im Bereich Markt und Fußgängerzone. Dies wird zunehmend zu einem Wettbewerbsnachteil und droht die Position Coesfelds als Einkaufsstadt zu schwächen. Dabei beobachten wir einen weiteren Trend der Motorisierung gerade bei der älter werdenden Bevölkerung und sehen die parkraumfreien Angebote an Samstagen in Ahaus und Borken mit Sorge: Coesfeld darf nicht seine gute Position im Handel selber schwächen, indem deutlich zu wenig Parkraum angeboten wird. Aus diesem Grund bitten wir seitens des Arbeitskreises Handel & Gastronomie eindringlich darum, **die ermittelten Zahlen an Stellplatzbedarfen um jeweils 10% zu erhöhen, um tatsächlich eine echte Lösung des Problems zu erreichen**.

Aus diesem Grund bitte ich Sie und die weiteren Ausschussmitglieder nachdrücklich, die aufgeführten Argumente von Handel und Gastronomie in die Beratung einfließen zu lassen.

Ich würde es sehr begrüßen, wenn Sie mit Ihrer Stimme ein deutliches Zeichen setzen und für die Übergangszeit, d.h. bis Kunden dann tatsächlich neue Parkflächen nutzen können, ein kostenloses Parken am

Samstag mit Ausnahme der exklusiveren Parkmöglichkeit in den Tiefgaragen einführen. Da ich die Bedenken wie Gefahr des Zuparkens durch Mitarbeiter kenne, schlage ich ggf. einen Testmonat vor, um eindeutige Daten für die weitere Diskussion zu erlangen.

Für eine Diskussion und weitere Fragen stehe ich gerne zur Verfügung.

Mit besten Grüßen

Handwritten signature of Annette Rabert, consisting of two parts: the name 'Annette' written in a cursive style, followed by a stylized monogram or initials.

Annette Rabert  
Vereinsvorsitzende